

# Rückblick auf das 17. Bad Kreuznacher Verkehrs-Symposium

## Kohle für den Verkehr !

## Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Mobilität

am Freitag den **12. November 2009** im ‚Großen Kursaal‘ Bad Kreuznach



### Begrüßung

durch den 1. Vorsitzenden

**Herr Dipl.-Ing. Bernd Hölzgen,**  
technischer Geschäftsführer

Landesbetrieb Mobilität  
Rheinland-Pfalz



### Grußwort

Vertreter der Landesregierung  
Rheinland-Pfalz

**Herr Schweitzer**  
Staatssekretär

Ministerium für Wirtschaft,  
Verkehr, Landwirtschaft  
und Weinbau, Mainz



### Grußwort

Vertreter der Landesregierung  
des Saarlandes

**Herr Werner Schmitt**  
Leiter der Obersten  
Straßenbaubehörde

Ministerium für Wirtschaft und  
Wissenschaft, Abt. B, Ref. B 5,



### Grußwort durch

**Herrn Mitz**  
Vorsitzender der BSVI



### Gesprächs- runden .....



### „Wirtschaftskrise“? - welche Wirtschaftskrise?

Aus der Sicht des Jahres 2010, in dem Wissen um die stattfindende wirtschaftliche Erholung weltweit und gerade in Deutschland, ist man versucht, die glücklicherweise nur sehr kurze Phase eines krisenhaften Einbruchs in das Wirtschaftsgeschehen als überwunden zu betrachten.

Gerade im Verkehrssektor haben die viel diskutierten Konjunkturprogramme ihre zumindest kurzfristigen investiven Wirkungen entfaltet, und so starke Einbrüche in vielen Wirtschaftsbereichen verhindert.

Aber an dem Aufhänger der „Umweltprämie“ hat die Diskussion anlässlich des letztjährigen Symposiums im November 2009 gezeigt, dass eine Chance vertan wurde, wesentlich energischer die Weichen hin zu einer nachhaltigen Mobilität zu stellen.

### DIE VORTRÄGE: \_\_\_\_\_

#### „Umweltprämie

– eine umwelt- und verkehrspolitische Mogelpackung?  
Herr Gerd Lottsiepen,  
Verkehrsclub Deutschland VCD, Berlin

#### „Kein Geld mehr für die Straße

– wird das Auto zum Luxusgut? “  
Herr Dr. Michael Niedenthal  
Verband der Automobilindustrie, Frankfurt a. M.

#### „Aus der Krise in eine nachhaltige Mobilität“

Herr Dr. Karl Otto Schallaböck,  
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

#### „Konjunkturprogramme - Chancen für neue Wege?“

Herr Prof. Dr. Gerd Sammer,  
Institut für Verkehrswesen, Universität für Bodenkultur, Wien

#### „Auf den Punkt gebracht! “

Herr Stefan Reusch,  
freier Journalist, Köln

unter der Moderation von Herr Michael Lueg, *bekannt durch den SWR*

### Fachdiskussion ...



von links: Lottsiepen, Niedenthal, Lueg (Moderation)



von links: Sammer, Schallaböck, Reusch



Herr Reusch brachte es auf den Punkt, eigentlich mehr auf viele „Pointen“

### FAZIT: \_\_\_\_\_

Was aus Sicht der Politik noch nachvollziehbar erschien - der Einsatz öffentlicher Mittel zur Erzielung unmittelbarer arbeitsmarktpolitischer Effekte in Zeiten einer akuten wirtschaftlichen Krisensituation - war doch insgesamt im Hinblick auf sinnvolle Veränderungen im Bereich der verkehrlichen Mobilität ohne eine positive Anstoßwirkung.

Der Einstieg in notwendige, strukturelle Veränderungen konnte so nicht gelingen, stand wohl auch nicht auf der Agenda der Konjunkturprogramme.

Insofern - und dies hat sicher auch der Diskurs anlässlich des Verkehrssymposiums gezeigt - war das Instrument der „Abwrackprämie“ (oder auch politisch korrekter „Umweltprämie“) gesellschafts- und verkehrspolitisch in seiner Beurteilung völlig überfrachtet.

Konjunkturprogramme und Umweltprämie haben sicher dem Verkehrssektor wirtschaftlich genutzt, aber die Probleme heutiger Mobilitätsbedürfnisse leider gänzlich ausgeklammert.

– Arbeitskreis Verkehrspolitik, Herr Dipl.-Ing. M. Berg –